

Quartiersmanagement Neu-Tannenbusch



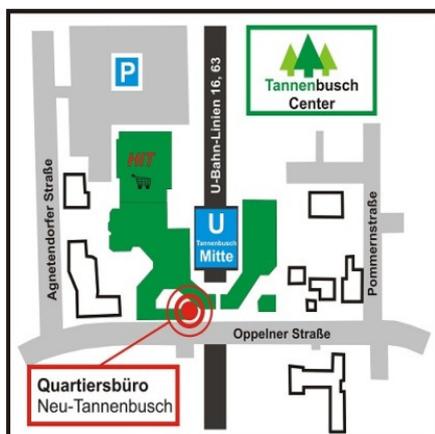
+++ Newsletter 02/2014 +++

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Akteure im Stadtteil Neu-Tannenbusch!

Mit unserem Newsletter informieren wir Sie in regelmäßigen Abständen über unsere im Jahr 2012 begonnene Arbeit als Quartiersmanager im Stadtteil Neu-Tannenbusch. Im Auftrag der Stadt Bonn begleitet das Quartiersmanagement die Umsetzung des Programms Soziale Stadt Neu-Tannenbusch. Hiermit erhalten Sie unseren zweiten Newsletter für das Jahr 2014, in dem wir auf die zahlreichen Aktivitäten in den vergangenen Monaten blicken.

Das Quartiersmanagement steht den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Organisationen als Anlaufstelle und Partner für ihre Ideen, Fragen, Anregungen und Wünsche zur Seite. Sie erreichen uns dienstags und donnerstags von 10:00 bis 18:00 Uhr im Tannenbusch Center.

Unsere wesentlichen Aufgaben sind:



- Informationen über die Entwicklungen der Projekte und Maßnahmen der Sozialen Stadt
- Bewohnerbeteiligung an den Projekten und Maßnahmen
- Förderung des Bewohnerengagements
- Stärkung der Vernetzung im Stadtteil (z.B. mittels gemeinsamer Aktionen verschiedener Akteure wie Leseaktionen, Sportfeste)
- Förderung und Stärkung des Zusammenlebens in der Nachbarschaft
- Förderung der Vielfalt und Verständigung über sprachliche, kulturelle, religiöse, etc. Grenzen hinweg
- Förderung der Identifikation der Bewohner/innen mit dem Stadtteil
- Verbesserung des Images von Neu-Tannenbusch
- Stärkung des Selbstbewusstseins von Jugendlichen (z.B. durch Einbindung in Projekte)

Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie alle Engagierten, Akteure und Vereine des Stadtteils sind herzlich eingeladen, sich mit ihren Ideen in die Soziale Stadt und die Entwicklung von Neu-Tannenbusch einzubringen! Insbesondere die Einbindung der Migrantinnen und Migranten und der vielen jungen Menschen in Neu-Tannenbusch ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir wünschen uns, dass auch sie mitreden, eigene Projekte entwickeln und aktiv ihren Stadtteil mitgestalten.



[Mai 2014]

Jugend im Gespräch mit Islamwissenschaftlerin

Am 5. Mai 2014 führten Tannenbuscher Jugendliche ein Gespräch mit Lamya Kaddor im Quartiersbüro. Sie ist Islamwissenschaftlerin, Autorin des zuletzt erschienen Buches „So fremd und doch so nah – Juden und Muslime in Deutschland“ und Mitglied des Vorstands des Centrums für Religiöse Studien. Die Jugendlichen befragten Lamya Kaddor über ihre Arbeit, diskutierten über den Islam und berichteten von ihrem Engagement in Tannenbusch.

Nachbarschaftsforum

Am 8. Mai 2014 fand das siebte Nachbarschaftsforum des Quartiersmanagements Neu-Tannenbusch statt. Eingeladen waren die Mieterinnen und Mieter der Deutsche Annington-Bestände Brieger Weg 1-19 und 14-22 sowie Schweidnitzer Weg 7-23.

Das Nachbarschaftsforum hatte zum einen die Projekte der Sozialen Stadt sowie die Umgestaltung der öffentlichen Räume und zum anderen die Bestände der Deutschen Annington zum Thema. Als direkte Ansprechpersonen nahmen Herr Mathuse (Objektmanagement), Frau Dorn und Herr Dr. Kötter (Regionalleitung Köln-Bonn) von der Wohnungsgesellschaft Deutsche Annington teil.

Diskutiert wurde unter anderem über die Themen Mieterhöhung, Müllproblematik und Kontrolle der Grünpflege. Ein ausführliches Protokoll liegt im Quartiersbüro aus.

Szenische Lesungen



Eine „szenische Lesung“ ist eine Kombination aus vorlesen und vorspielen. Zehn solcher szenischer Lesungen fanden zwischen dem 21. Mai und dem 3. Juni 2014 mit bis zu 440 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Tannenbusch statt.

In der Christophorus-Schule lasen die Theaterschauspieler Inga Stück und Stephan Kraske unter der Regie von Bernd Dreßen aus dem Buch „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ von Andreas Steinhöfel vor, im Tannenbusch-Gymnasium aus dem Roman „Hiob“ von Joseph Roth und in der Stadtteilbibliothek Tannenbusch das Hörspiel „Allah hat hundert Namen“ von Günther Eich.



In den Gesprächen im Anschluss an die Lesungen tauschten sich die Zuhörerinnen und Zuhörer ausgehend von den Texten miteinander über ihre Erfahrungen aus und sprachen über das Miteinander und die daraus resultierenden Schwierigkeiten, was in der einzelnen Situation erkennbar zur Stärkung des gegenseitigen Respekts führte.

Ziel des Lesefestivals war es, die Fantasie der Kinder anzuregen und Leselust zu wecken sowie das Erleben von Gemeinsamkeit und Toleranz zu ermöglichen.



Das Projekt wurde aus Mitteln des Stadtteilfonds Neu-Tannenbusch gefördert.

Fußball-Mitternachtsturnier

Die Jugendlichen unter der Regie Ahmeds Ouriaghi, selbst Tannenbuscher Jugendlicher, führten am 30. Mai 2014 ihr nunmehr elftes Fußball-Mitternachtsturnier durch. Das Turnier ist in Tannenbusch zu einer Tradition geworden und genießt unter den Jugendlichen hohes Ansehen. Die Turniere wurden über den Stadtteilfonds Neu-Tannenbusch gefördert.

[Juni 2014]

Tannenbuscher Fußball-WM 2014



Am 7. Juni 2014 fand am KBE-Dreieck in Neu-Tannenbusch die „Tannenbuscher-Fußball WM“ 2014 statt. Dieses Turnier hatten Jugendliche für Jugendliche mit Unterstützung der RheinFlanke Bonn mobil organisiert.

Siwan Kaya war für die Organisation und Durchführung der Tannenbuscher Fußball WM 2014 verantwortlich. Bei dem Turnier wurde in drei

Altersklassen gespielt (U14 von 10 bis 14 Uhr; U18 von 14 bis 18 Uhr und Ü18 von 18 bis 22 Uhr). Insgesamt nahmen 170 Jugendliche in 24 Teams teil. Mit Besuchern und Gästen waren bis zu 300 Jugendliche (und Erwachsene) am KBE-Dreieck. „So etwas ist ein absolutes Highlight für die Jugendlichen in Tannenbusch“, sagte Siwan Kaya. Parallel zum sportlichen Wettkampf gab es ein großes Grillfest, um das Event gesellig abzurunden.



Die Idee für die Sportveranstaltung war in einem Jugendforum im Herbst 2013 geboren worden. Die Jugendforen werden von RheinFlanke Bonn mobil in Kooperation mit dem Quartiersmanagement Neu-Tannenbusch durchgeführt. Ein Ziel ist es, dass Jugendliche aus dem Stadtteil bestärkt werden, ihre eigenen Projekte – wie z.B. die Ausrichtung einer eigenen „Fußball-WM“ - zu verwirklichen. Dafür stehen beispielsweise Mittel des Stadtteilstifts zur Verfügung.

Gesangsfest



Nach einer Idee von Fred Sips und unter der Schirmherrschaft der Integrationsbeauftragten der Bundesstadt Bonn, Coletta Manemann, fand am 12. Juni 2014 auf der Plaza im Tannenbusch Center ein „Gesangsfest“ statt.

Unter dem Motto: „Tannenbusch singt - Stimmen! Stimmung stimmt!“ traten in bunter Folge Kindergesangsgruppen Tannenbuscher Kitas auf, gemischt mit musikalischen Beiträgen junger Interpreten aus den Schulen von Tannenbusch und des Jugendhauses

Brücke. Im Laufe des Nachmittags präsentierten sich die Kitas Waldenburger Ring, Lummerland, Montessori und Abenteuerland und die Al-Muhajirin-Moschee.

Seitens der Schulen beteiligten sich die Freiherr-vom-Stein Realschule, die Freie Waldorfschule, die Bertold-Brecht Gesamtschule, und das Tannenbuschgymnasium. Den Abschluss gestaltete der Verein „Die Klingende Brücke“, die Volkslieder aus unterschiedlichen Kulturkreisen der ganzen Welt vortrugen. Bei herrlichem Sommerwetter lauschte ein vielfältiges und begeistertes Publikum den jungen Künstlern und spendete reichlich Applaus.

Das sehr erfolgreiche Event wurde sowohl von der Stadt Bonn unterstützt, als auch von den örtlichen Geschäftsleuten. Und so bekamen die ganz kleinen Künstler aus den Kitas nach ihrem Auftritt eine Portion Eis.

Die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft hatte die Plaza des Tannenbusch Centers mit bunten Bannern geschmückt und bot parallel eine Besichtigung der Projekte Wandmalerei XXL und des Kunstraumes Tannenbusch an. Am Ende waren sich





Interpreten und Publikum einig, dass so ein Festival wiederholt werden sollte, weil es Tannenbusch bunter und fröhlicher gemacht hat.

Eigentümerforum

Zum Eigentümerforum am 17. Juni 2014 waren die Eigentümerinnen und Eigentümer zwischen Waldenburger Ring und Hirschberger Straße geladen worden. Zunächst waren die Projekte der Sozialen Stadt sowie die Umgestaltung der öffentlichen Räume in diesem Bereich das Thema. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren jedoch ebenfalls aufgefordert, selbst Themen anzusprechen, die ihnen wichtig erschienen. Als direkte Ansprechpersonen zu den baulichen Projekten nahm Frau Julia Gädker vom Stadtplanungsamt teil.

Die Teilnehmenden waren über die Gelegenheit zur Information und zum Austausch sehr erfreut und wünschten sich eine weitere Einbindung in die Aktivitäten vor Ort. Insbesondere äußerten Sie das Interesse an einer Stärkung des Miteinanders in der Nachbarschaft und an der Beteiligung an den baulichen Maßnahmen (z.B. Umbau Spielplätze). Eine vom Quartiersmanagement vorgeschlagene Wiederholung des Eigentümerforums wurde begrüßt. Ein ausführlicher Bericht liegt im Quartiersbüro aus.

Besuch des NRW-Ministers Groschek

Was sich seit dem Start der Sozialen Stadt in Neu-Tannenbusch getan hat, davon wollte sich der zuständige Minister Michael Groschek persönlich ein Bild machen. Am 25. Juni 2014 traf



sich die Delegation des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr zunächst mit Vertretern des Studentenwerks und besichtigten den fertiggestellten Spielplatz auf dem KBE-Dreieck, danach waren engagierte Tannenbuscher Bürgerinnen und Bürger an der Reihe, auf Einladung des Quartiersmanagements ihre Meinung zu den Maßnahmen und weiteren Herausforderungen im Stadtteil zu äußern. Der Minister zeigte sich sehr interessiert an den Erfahrungen der Menschen im Stadtteil und wünschte den Beteiligten weiterhin gutes Gelingen.

Zehnte Sitzung der Bewohnerjury im Rahmen des Stadtteiffonds

Die zehnte Jurysitzung fand am 26. Juni 2014 statt. Die Jury bewilligte ein Projekt für den Stadtteil. Das Projekt „Zumba für Mädchen“ soll die Integration und Gemeinschaft der



jungen Mädchen fördern und ihnen die Möglichkeit geben, über den Sport über ihre aktuelle Lebenssituation zu sprechen. Außerdem schließt das Projekt in Neu-Tannenbusch eine Angebotslücke.

[Juli 2014]

Neue Ausgabe der TBZ erschienen

Die zweite Ausgabe der Tannenbuscher Zeitung mit vielen interessanten Beiträgen ist noch vor den Sommerferien erschienen. Zuvorderst sind die ehrenamtlichen Redakteure und Autoren zu erwähnen. Dank ihres Engagements konnten viele gute Beiträge in der zweiten Ausgabe veröffentlicht werden.

Tannenbusch-Forum "Zukünftige Entwicklung des Tannenbusch-Centers sowie der Fläche rund um den ehemaligen Möbel Boss"

Thema des vierten Tannenbusch-Forums am 3. Juli 2014 war die Vorstellung der Ziele und das weitere Vorgehen zur zukünftigen Entwicklung des Tannenbusch-Centers sowie der Fläche rund um den ehemaligen Möbel Boss.

Das Tannenbusch-Center, 1982 als Einkaufspassage zur wohnortnahen Versorgung errichtet, liegt direkt im Herzen von Neu-Tannenbusch und nimmt somit eine herausragende und den Stadtteil in vielerlei Hinsicht prägende Stellung ein. Der Vertreter der von den Eigentümern mit der Projektentwicklung beauftragten Gesellschaft, Herr Böning, präsentierte die bisherigen Pläne und stand für vertiefende Informationen und Rückfragen zur Verfügung.



Frau Kabis-Staubach, Projektleiterin des Quartiersmanagements, moderierte die Veranstaltung. Wichtiges Ziel des Tannenbusch-Forums sei es, Bewohnerinnen und Bewohner über Maßnahmen und Entwicklungen im Stadtteil zu informieren und sie an diesen zu beteiligen, aber auch den Dialog und Austausch untereinander zu fördern.

In seinen Ausführungen betonte Herr Böning, dass die Situation rund um das Tannenbusch-Center schwierig und unbefriedigend sei. Dennoch gebe es Faktoren, die die Ausgangslage sowie Voraussetzungen begünstigten, wie etwa dass die Stadt Bonn mit dem Städtebauprogramm Soziale Stadt Willen zeigt, den gesamten Wohnstandort attraktiver zu gestalten. Der städtebauliche Rahmenplan,



hervorgegangen aus einer Entwurfswerkstatt im Oktober 2013, stelle auch für die Centerentwickler eine hervorragende Grundlage zur Orientierung dar.

In der derzeitigen Planungsphase zeigten sich zunächst die groben Ideen, erläuterte Herr Böning, während die Details und Einzelschritte noch konkretisiert werden müssten. Er äußerte sich erfreut darüber, dass die Stadt Bonn, aber auch die Bewohnerinnen und Bewohner, großes Interesse zeigten, daran konstruktiv mitzuwirken.

Eine ausführliche Dokumentation der Veranstaltung und ihrer Ergebnisse liegt im Quartiersbüro aus.

Spielplatzeröffnung



Die Spielplätze an der Ecke Schlesienstraße /Oppelner Straße und Zoppoter Straße sowie der Schulhof Chemnitzer Weg wurden umgestaltet. Zahlreiche Anregungen, Wünsche und Vorschläge wurden zusammen mit Kindern erarbeitet und bei der Gestaltung und Ausstattung der Plätze berücksichtigt. Nun hat der Stadtteil ein paar schöne Spielplätze mehr, die zum Spielen und Verweilen einladen.

Am 5. Juli 2014 lud die Stadt Bonn zum Einweihungsfest und Spielplatzeröffnung auf dem Spielplatz Schlesienstraße ein. Bei einem Rundgang mit Spiel und Spaß konnten die Kinder die neugestalteten Spielplätze wieder neu entdecken. Im Anschluss fand für alle Tannenbuscherinnen und Tannenbuscher die feierliche Einweihung durch den Oberbürgermeister am Spielplatz Schlesienstraße/Oppelner Straße statt.



Aufgrund des regnerischen Wetters konnte der geplante Rundgang für Erwachsene nicht durchgeführt werden. Stattdessen wurden die den Rundgang begleitenden Vorträge ins Quartiersbüro verlegt.

[September 2014]

3. Kinder- und Jugendsportfest

Spiel, Spaß und Sport waren beim 3. Kinder- und Jugendsportfest am 2. September 2014 auf dem Schulhof des Schulzentrums an der Hirschberger Straße in Neu-Tannenbusch angesagt.



Am 02. September fand bei strahlendem Sonnenschein das dritte Kinder- und Jugendsportfest in Neu-Tannenbusch statt. Von 13 bis 16 Uhr konnten sich die Kinder und Jugendlichen auf dem Schulhof des Schulzentrums u.a. beim Fußball, Fahrradparcours und auf einer riesigen aufblasbaren Rutsche austoben.



Zu Beginn wurden Laufscheine an die Kinder verteilt, auf denen jede absolvierte Station vermerkt wurde. War der Laufschein mit drei absolvierten Stationen ausgefüllt, gab es eine Urkunde sowie ein kleines Geschenk. Das Sportfest war mit ca. 400- 500 Kindern gut besucht und die vielen verschiedenen Angebote wurden gut angenommen. Zudem trug auch das Wetter dazu bei, dass die Kinder ihren Spaß hatten und das Sportfest ein voller Erfolg war. Unterstützt wurde die Aktion von verschiedenen Verbänden und Vereinen aus dem Quartier wie z.B. dem Quartiersmanagement, dem Stadtsportbund Bonn und dem Jugendhaus Brücke.

Ziel des Festes war es einerseits, Kinder und Jugendliche mit sportlichen Aktivitäten und Bewegungsspielen in Schwung zu bringen. Andererseits standen der gemeinsame Spaß, Kennenlernen und Klönen im Vordergrund. Darüber hinaus wurden Vereine und verschiedene Einrichtungen aus dem Quartier die Gelegenheit gegeben, sich den Kindern und Jugendlichen vorzustellen.

Das Kinder- und Jugendsportfest ist eine Initiative von:

Amt für Kinder, Jugend und Familie, Carl Schurz Schule, Christophorusschule, Der Sommerberg (AWO), Deutsch-Somalischer Freundschaftskreis e.V., Evangelische Jugendhilfe Godesheim e.V., Freiherr-vom-Stein-Realschule, Jugendhaus Brücke, Mittagstisch Oase, Quartiersmanagement Neu-Tannenbusch, Rheinflanke gGmbH, Stadtsportbund Bonn, Stadtwerke Bonn, update – Fachstelle für Suchtprävention – Caritas/Diakonie, Verkehrswacht Bonn e.V.

Elfte Sitzung der Bewohnerjury im Rahmen des Stadtteifonds

Die elfte Jurysitzung fand am 18. September im AWO-Haus in Neu-Tannenbusch statt. Die Jury bewilligte weitere zwei Projekte:



Das Projekt „Kompetenz durch Kunst - Kunstworkshop für Tannenbusch-Bewohner von Jung bis Alt“ von Ulrika Eller-Rüter hat sich zum Ziel gesetzt, Bewohnerinnen und Bewohner verschiedener Altersgruppen die Gelegenheit zu geben, sich durch künstlerische Aktivität in altersspezifischen Workshops mit interdisziplinären Angeboten (Malerei, Grafik,

Druckgrafik, Wandgestaltung, Fotografie, plastisches Gestalten, Tanz, Schauspiel etc.) zu qualifizieren, ihren Erfahrungshorizont zu erweitern und ihre kreativen Fähigkeiten als ihr „Kapital“ zu entdecken und auszubilden. Am Briegerweg steht dafür seit kurzem ein Atelier zur Verfügung (die ehemalige städtische Musikschule). Die Räumlichkeiten werden von der Deutschen Annington unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Workshops werden von Studierenden geleitet.

David Stozek plant mit seinem „Filmprojekt Tannenbusch“ eine Dokumentation mit bis zu fünf Jugendlichen aus Tannenbusch zu dem Thema „Hoffnung“, die besondere Fähigkeiten haben. Die Doku soll ca. 12 min. betragen. Er betonte, dass auch Mädchen zu Wort kommen sollen. Nach dem Projekt soll in Tannenbusch eine Filmpremieren geben.

„Tag für Tannenbusch“ - Vereine präsentieren sich zum Thema Engagement

Am Samstag, den 13. September 2014 gab die Gesangsgruppe des Jugendhauses Brücke den Startschuss zu einem ersten „Tag für Tannenbusch“. Während Kinderspiel, Kaffee und Samosas (frittierte Teigtaschen) den geselligen Rahmen bildeten, standen vor allem die Informationen über Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements im Stadtteil im Vordergrund.



Die Idee, einen „Tag für Tannenbusch“ durchzuführen, kam vom Arbeitskreis „Vielfalt in Tannenbusch“. Zu diesem Anlass hatte das Quartiersmanagement Neu-Tannenbusch Vereine und Institutionen der verschiedenen lokalen

Arbeitskreise und Netzwerke („AK Vielfalt in Tannenbusch“, „AK Migration“ und „Stadtteilarbeitskreis Tannenbusch“) sowie die Freiwilligen Agentur der Bundesstadt Bonn



eingeladen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich mit ihren Angeboten vor dem Jugendhaus Brücke zu präsentieren.

Auch die Lesepaten der Stadtteilbibliothek und die Hausaufgabenhelfer des Jugendhauses stellten sich vor, während das Quartiersmanagement über den Stadtteilfonds und seine Projekte informierte. Darüber hinaus konnte man im Jugendhaus Näheres zur durchgeführten Studie des Planungsbüros BASTA zur Vernetzung im Stadtteil erfahren, was zahlreiche Bürgerinnen und Bürger in Anspruch nahmen.

Herr Azrak, Sprecher des Arbeitskreises „Vielfalt in Tannenbusch“ zog im Nachgang ein positives Fazit: „Es war eine gute Gelegenheit, mit den Bewohnerinnen und Bewohnern über das Thema Engagement ins Gespräch zu kommen. Mit diesem „Tag“ hat der Tannenbusch vor allem einmal mehr gezeigt, wie viele aktive und engagierte Menschen es hier gibt!“

Theater für Kinder und Jugendliche

Cybermobbing ist ein zunehmend größer werdendes Problem an weiterführenden Schulen in ganz Deutschland. Die Zahl der jungen Menschen, welche das (auch mobile) Internet zur Pflege von Freund- und Bekanntschaften über soziale Vernetzungsplattformen wie Facebook oder Whatsapp nutzen nimmt stetig zu. Und beginnt in immer jüngeren Jahren.

Am 16. und 17. September nun war die Theatergruppe, bestehend aus den Schauspielern Martin Behlert, Jana Tuchewicz und Barbara Wegener, sowie dem Regisseur und Tourneeorganisator Jan Kaerlein, zu Gast in der gemeinsam genutzten Aula des Gymnasiums und der Realschule Bonn-Tannenbusch.



Beide Stücke wurden an beiden Tagen vor einem aufmerksamen Publikum der jeweiligen Schulen gezeigt, im Anschluss an jede Aufführung konnten die Inhalte und Themen der Stücke mit einem Teil des Publikums pädagogisch nachbereitet werden. So konnten die Schüler Fragen stellen und von ihren eigenen Erlebnissen im Alltag berichten.

Ziel der von Geldern aus dem Stadtteilfond finanzierten Aktion war es, die Schüler für die Thematik des Cybermobbings zu sensibilisieren und

den Heranwachsenden gemeinsame Bilder zu einem sonst oft im Verborgenen stattfindenden Phänomen zu liefern.



[November 2014]

Nachbarschaftsforum

Am 18. November wurden die Mieterinnen und Mieter der Deutsche-Annington-Bestände am Brieger Weg und Schweidnitzer Weg zum Nachbarschaftsforum im Quartiersbüro eingeladen. An der Sitzung nahmen auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Deutschen Annington teil.



Ziel der Veranstaltung sei es, mit allen Beteiligten zufriedenstellende Lösungen für bestehende Probleme zu finden. Themen wie Mieterhöhung, Nebenkostengestaltung, Heizkosten, Müllproblematik, Grünpflege, Innenhöfe und Tiefgaragen und des Hundekots waren wichtige Themen, die gemeinsam diskutiert wurden.

Ziel der Veranstaltung sei es, mit allen Beteiligten zufriedenstellende Lösungen für bestehende Probleme zu finden. Themen wie Mieterhöhung, Nebenkostengestaltung, Heizkosten, Müllproblematik, Grünpflege, Innenhöfe und Tiefgaragen und des Hundekots waren wichtige Themen, die gemeinsam diskutiert wurden.

Tannenbusch-Forum

"Müll und Sauberkeit in Neu-Tannenbusch" war das Thema des Tannenbusch-Forums am 27. November 2014 im AWO-Haus. Über 40 Bewohnerinnen und Bewohner folgten der Einladung, um gemeinsam über die derzeitige Situation, Probleme, Ursachen und mögliche Ideen zu diskutieren.



Zunächst erläuterten Antje Vödich von bonnorange und Günther Timmermann vom Amt für Stadtgrün die Situation in Neu-Tannenbusch aus Sicht ihrer jeweiligen Zuständigkeiten und standen den Teilnehmenden anschließend für Fragen zur Verfügung. Danach kamen die Teilnehmenden, zumeist Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils, zu Wort.

Bereits im Vorfeld der Veranstaltung hatten Bewohnerinnen und Bewohner Vorschläge eingereicht. In Bezug auf die räumliche Verortung von „vermüllten“ Bereichen zeigte sich, dass als auffällige Orte hauptsächlich an den Bahnbrücken und -böschungen, dem



Grillbereich im Grünzug und den Straßenränder an Hohe und Oppelner Straße benannt wurden.

Frau Kabis-Staubach kündigte an, dass das Quartiersmanagement das Thema „Müll und Sauberkeit“ in 2015 zum Schwerpunkt seiner Arbeit machen werde und schlug vor, unter anderem gemeinsam eine Aktionswoche durchzuführen. Dazu bedürfe es einer breiten Beteiligung verschiedenster Akteure. Mehrere Bewohnerinnen und Bewohner erklärten sich bereits auf der Veranstaltung dazu bereit, in einer Arbeitsgruppe mitzuwirken.

Eine ausführliche Dokumentation ist im Quartiersbüro erhältlich.

In unserem letzten Tannenbusch-Forum am 27.11.2014 zum Thema „Müll & Sauberkeit“ wurde eine AG Sauberkeit ins Leben gerufen. Mehrere Bewohner/innen haben sich bereit erklärt, sich an der AG zu beteiligen. Ziel der AG ist es, die Bewohner/innen des Stadtteils mit gezielten Aktionen für das Thema Müll & Sauberkeit zu sensibilisieren und die Situation im Stadtteil zu verbessern.

Im Frühjahr 2015 soll es dazu eine „Woche der Sauberkeit“ geben. Diese Woche wollen wir gemeinsam mit den Bewohner/innen, der Stadtverwaltung und weiteren Einrichtungen planen und durchführen. Die AG Sauberkeit ist für alle Interessierten offen. Sollten Sie ebenfalls Zeit und Lust haben, können Sie gerne am **15.01.2015 (Do.) um 17 Uhr im Quartiersbüro** teilnehmen.

Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit in der AG haben, dann bitten wir Sie, uns bis zum 13.01.2015 eine Rückmeldung zu geben, per Mail an gm@neu-tannenbusch.de oder telefonisch: 0228 280 35563

[Dezember 2014]

Zwölfte Sitzung der Bewohnerjury des Stadtteiffonds

Die zwölfte Jurysitzung fand am 4. Dezember 2014 statt. Die Jury bewilligte den Projektantrag von Ibrahim Ali, der noch in diesem Jahr ein „Deutsch-Somalisches Fußballturnier“ in Neu-Tannenbusch durchführen möchte. Wichtig sei ihm, dass Menschen unterschiedlichster Herkunft auch im Winter eine gesellige Möglichkeit der sportlichen Betätigung und Annäherung geboten werden sollte.



Termine

Auch im kommenden Jahr ist die Förderung von Projekten aus dem Stadtteiffonds möglich. Die Abgabetermine für die kommenden Antragsrunden des Stadtteiffonds Neu-Tannenbusch sind:

Abgabe bis **26.01.2015** für die Jurysitzung am **26.02.2015**

Abgabe bis **16.03.2015** für die Jurysitzung am **16.04.2015**

Abgabe bis **18.05.2015** für die Jurysitzung am **18.06.2015**

Ankündigungen

FiBB e.V.

Diskriminierung, Ausgrenzung, Vorurteile – Werde aktiv für Offenheit und Fairness

Unter diesem Motto bieten wir ein Anti-Diskriminierungs-Training für junge Leute zwischen 16 und 21 Jahren in Bonn an.

Termin: Sonntag, 21.12. und Sonntag, 28.12.2014

Ort: Medienzentrum Bonn

Kosten: keine

Anmeldung: Bis 17.12. unter 0228 24291757 oder info@fibb-ev.de

Das Angebot ist besonders geeignet für jugendliche Multiplikator/innen, z.B. Jugendleiter/innen, Schülervvertretungen, Gruppenleitungen von Kinder- und Jugendangeboten, Trainer/innen für Kinder und Jugendliche und andere interessierte Jugendliche. Sie erhalten bei Teilnahme an den zwei Tagen ein detailliertes Teilnahmezertifikat.

Die Fachstelle für interkulturelle Bildung und Beratung – FiBB e.V. und die Al-Muhajirin-Moschee e.V. laden herzlich ein zur Abschlussveranstaltung des Projektes

**Meine Religion, in Text, Bild und Ton
am Freitag, 19.12. von 17 bis 18 Uhr
in der Al-Muhajirin-Moschee**



+++ Newsletter 02/2014 +++

(Kontakt]

Für nähere Informationen zu diesen oder anderen Themen können Sie uns gerne ansprechen!

Quartiersmanagement Neu-Tannenbusch

Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags 10 – 18 Uhr

Oppelner Str. 128, 53119 Bonn

Tel.: 0228 – 280 355 63

gm@neu-tannenbusch.de

[Impressum]

Herausgeber

Quartiersmanagement Neu-Tannenbusch

Oppelner Str. 128

53119 Bonn

Ihre Quartiersmanager

Ali Şirin, Martin Eder

Projektleitung

Tülin Kabis-Staubach

(BASTA Büro für Architektur und Stadtentwicklung, Dortmund)

Bonn, Dezember 2014

Im Auftrag der Bundesstadt Bonn.

**MITEINANDER.
TOGETHERNESS.
COEXISTENCE.
BONN.
TANNENBUSCH.**

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit